



Besigheimer Häuserbuch

Türkengasse 12 (ehem. Geb. Nr. 40A)

Hofanlage mit Fachwerkwohnhaus, Kern 15. Jahrhundert mit baulichen Veränderungen bzw. Erweiterungen im 16. Jahrhundert; das Gebäude ist bezeichnet mit den Jahreszahlen "1544", "1579", "1664" und "1979"; am Haussockel Mauerreste des ehemaligen sogenannten Inneren oder Näheren Neckartores. Dazugehörige Fachwerk-/Massivscheuer aus dem 18. Jahrhundert.

- 1494 Nach dem ältesten erhaltenen Lagerbuch ist der Bereich bebaut mit *"Anders Nyffers Huß am Neckherthor"*.
- 1522 Nach dem Lagerbuch ist der Bereich bebaut mit *"Enderis Nyffers Huß, an dem Neckherthor"*.
- 1555 Nach dem Lagerbuch steht dort *"Michell Schmidts Hauß am Neckherthor"*.
- 1569 Nach dem Lagerbuch steht dort *"Balthas Pfeiffers Haus, am Neckherthor"*.
- 1587 Nach dem Lagerbuch steht dort *"Alt Balthas Pfeiffers Haus am Neckerthor"*.
- 1628 Nach dem Lagerbuch steht dort *"Allt Hannß Stayren Witib Hauß am Neckher Thor"*.
- 1654 Das älteste erhaltene Steuerprotokoll verzeichnet "Jerg Graw" als Zinser dieses Bereichs.
- 1660 Erste nähere Beschreibung in der ältesten erhaltenen Steuerbuchreihe der Stadt: *"Aine Behausung, Scheuren, Keller sambt einem Gärttlen darbey, an Alt Heinrich Neuffers Erben einer-, andererseits aber an Hanns Pfeiffers und Georg Rösers Scheuren..."*. Eigentümer ist "Georg Grauen Hausfrau".
Wenig später besitzt *"Hanns Simbler von Walheim das halbe Theil an einer Behausung, Scheuren, Keller sambt einem Gärttlin darbey, zwischen Herrn Wolff Heinrich Wölffing und dem Nähern Neckarthor stehend"*, und schließlich hat Hanns Simbler *"diese Behausung gar (ganz)"*. Hanns Simbler (auch: Simmler oder Semmler) ist "Kellerey-Kiefer" (herrschaftlicher Beamter) in Besigheim in den Jahren 1675-1683. Nach Hanns Semmlers Tod hat die Hälfte des Hauses der Sohn Heinrich Semmler, "Kiefer", und die Hälfte Hanns Semmlers Witwe. Diese gibt ihre Hälfte dem Schwiegersohn Hans Jacob Scheyhing. Nach Scheyhings Tod besitzt dessen Hälfte der Ehenachfolger Paul Heinrich Schillinger.
- 1736 Nach Heinrich Semmlers Tod erbt dessen Hälfte der Sohn Johannes Semmler, "Kiefer".
- 1742 Heinrich Schillingers Witwe verkauft ihre Hälfte an den Weingärtner Hans Leonhard Türk.
- 1759 Johannes Semmler verkauft seine Hälfte an den Totengräber Jacob Merck.



Besigheimer Häuserbuch

- 1765 Jacob Mercks Erben verkaufen dessen Hälfte an den Weingärtner Christoph Türk, Sohn des Hans Leonhard Türk.
- 1774 Alt Leonhard Türk übergibt ein Viertel dem Sohn Christoph Türk und ein Viertel der Tochter Anna Maria, die ihren Anteil dem Bruder Christoph verkauft. Das Haus ist nun wieder in einer Hand.
- 1784 Neubeschreibung des Anwesens im Feuerversicherungskataster: *"Ein Haus und Keller, das andere untere Eckhaus in der Gaß ob dem unteren Brönnlen, beym Neccar-Bronnen. Eine Scheuer in einem Hof hinter dem Haus"*.
- 1803 Christoph Türks Witwe verkauft das ganze Anwesen an den Sohn Johann Michael Türk, Weingärtner.
- 1822 Johann Michael Türk verkauft die Hälfte an den Schwiegersohn Jung Johannes Saussele, Fischer.
- 1828 Johann Michael Türks Witwe verkauft die Hälfte an den Sohn Georg Michael Türk, ledig und Soldat, später Weingärtner.
- 1857 Saussele verkauft seine Hälfte an den Weingärtner Gottlieb Pfeiffer.
- 1861 Pfeiffer verkauft seine Hälfte an Georg Michael Türk. Das Haus ist nun wieder in einer Hand.
- 1873 Nach Georg Michael Türks Tod geht das Anwesen zu je einem Drittel an die Söhne Georg Johann und Johann Jacob, beide Weingärtner und an die Tochter Friederike, Witwe des Weingärtners Jacob Staier.
- 1874 Witwe Staier bringt ihren Anteil mit in die Ehe mit dem Weingärtner Christian Schrempf, Friedrichs Sohn. Damals wird das Anwesen beschrieben als *"Einstockiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Backofen südlich am Haus, mitten in der Stadt, unter der Stadtschreiberei, auf der Neckarseite, neben dem Weg und Metzger Röhrich und Bäcker Merkle. Einstockige Scheuer, Schweinestall, Hof, Winkel südlich der Scheuer mit Nr. 55a gemeinsam, ebendasselbst, hinter dem Wohnhaus neben dem Gärtchen und Metzger Röhrichs Garten"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.